

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 109 - 151

der 9. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 26.09.2001

-----  
Drucksache Nr. 211/I

Antrag des Jugendhilfeausschusses  
Jugendfreizeitheim Immenweg  
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für  
Haushalt und Grundstückskauf

Beschluss Nr. 138

Die BVV hat beschlossen:

Das Jugendfreizeitheim Immenweg wird dem Nachbarschaftsverein Lankwitz im Herbst 2001 übertragen, damit die bisher auf der Alten Eisbahn geleistete pädagogische Arbeit weitergeführt werden kann. Das Konzept für die Übergabe ist dem JHA vorzulegen.

Bezirksverordnetenvorsteher

-----  
26.09.2001

Vorlage zur Kenntnisnahme  
durch die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage : Beschluss Nr. 138  
(Drucksache Nr. 211/I)  
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 09.05.2001  
zum "Jugendfreizeitheim Immenweg"
2. Berichterstatterin: Bezirksstadträtin Anke Otto
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von folgendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 26.09.01 folgenden Beschluß gefasst:

"Das Jugendfreizeitheim Immenweg wird dem Nachbarschaftsverein Lankwitz im Herbst 2001 übertragen, damit die bisher auf der Alten Eisbahn geleistete pädagogische Arbeit weitergeführt werden kann. Das Konzept für die Übergabe ist dem JHA vorzulegen."

Hierzu wird berichtet:

Das Jugendamt kooperiert seit Mai 2001 mit dem vom JHA ausgewählten Träger der freien Jugendarbeit, dem Nachbarschaftsverein Lankwitz e.V., um den Betrieb der Jugendfreizeiteinrichtung Immenweg durch den Nachbarschaftsverein nach Fertigstellung vorzubereiten.

Am 17.07. stellte der NBV Lankwitz e.V. einen mit dem Jugendamt abgestimmten Konzeptentwurf im JHA vor, der diese mit einigen Anregungen versah und zustimmend zur Kenntnis nahm. Dieser Konzeptentwurf beinhaltet die Fortführung der durch den Verein auf der "Alten Eisbahn" geleisteten Kinder- und Jugendarbeit unter Beibehaltung eines sportorientierten Ansatzes.

Allerdings hat sich durch Insolvenzen verschiedener am Bau beteiligter Firmen eine Verzögerung der Fertigstellung ergeben, so dass sich die Bauleitung bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zur Zeit nicht in der Lage sieht, einen verbindlichen Fertigstellungstermin zu nennen. Es wird vermutet, dass eine Nutzung des Jugendfreizeit- und Jugendberatungszentrums frühestens im Sommer 2002 erfolgen kann.

Um die Kontinuität der bisher auf der Alten Eisbahn geleistete pädagogische Arbeit des Nachbarschaftsvereines Lankwitz e.V. zu bewahren, wurde sie vorübergehend in den "Jugendtreff Bunker", Malteserstraße, verlagert.

Wir bitten den Beschluß damit als erledigt anzusehen.

  
Weber-Kopp  
stellv. Bezirksbürgermeister

  
Anke Otto  
Bezirksstadträtin